

Projekt: GeZu 4.0

Mit Hilfe von gemeinsamen
„Lern- und Experimentierräumen“
Lösungen für die Arbeit von morgen
und die digitale Transformation finden.

Was war?

Entwicklung der INQA Offensive Mittelstand Checks –
Autorisierung von Beraterinnen und Berater

Was ist?

Qualifizierung von Beraterinnen und Beratern –
Organisation und Entwicklung von Lern- und Experimentierräumen

Das Projekt ist ein Verbundprojekt unter der Leitung der Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH Lübeck und bindet vier regionalen Netzwerke der Offensive Mittelstand ein.

Laufzeit 11/2018-10/21

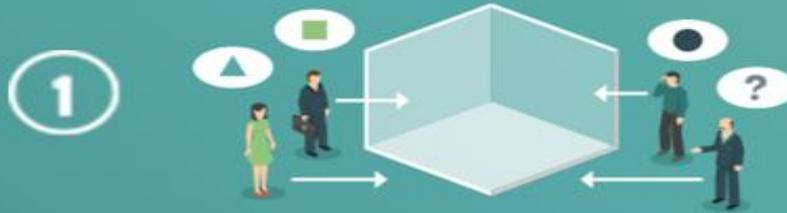
Gefördert durch das Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

Der Auftrag:

- 1) Branchen und betriebsübergreifende Experimentierräume für KMU zu organisieren, zu moderieren und die Betriebe bei Bedarf auch individuell zu unterstützen in Hinsicht auf die Herausforderungen der digitalen Transformation.
- 2) Die gemachten Erfahrungen in ein Qualifizierungskonzept für einen „OM-Quartiersmanager/Lotsen“ einfließen zu lassen und dieses zu etablieren. Im Projektverlauf hat sich ein weiterer Bereich ergeben: der Aufbau von Community Plattformen, zum einen für die „Losten“ und für Unternehmen zum Austausch über den eigenen, ursprünglichen Experimentierraum hinaus.
- 3) Öffentlichkeitsarbeit
- 4) Zur nachhaltigen Etablierung der Qualifizierung und Fortführung der übergreifenden Experimentierräumen ist die Entwicklung eines Businessplan gefordert.

Teil 1 – Lern und Experimentierräume

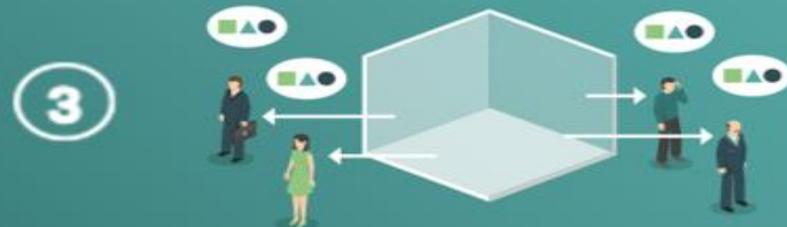
Schnellübersicht eines „Experimentierraumes“



Unternehmen mit unterschiedlichem Wissen oder Fragen versammeln sich zum Austausch in einem Experimentierraum.



Hier werden nun Erfahrungen und Informationen zu einem festgelegten Thema ausgetauscht.



Dieses geteilte Wissen nehmen alle Teilnehmer mit in ihre Arbeitswelt.

Regionale Experimentierräume

**EXP II: KMUs des
verarbeitenden Gewerbes,
5 - 149 MA + 1 Wifö**

Baden
Württemberg

**EXP VII: Unternehmen aus
dem stationären Einzelhandel,
Wifö 2- 20 MA**

**EXP V: Start-ups,
unterschiedlicher Branchen,
0-15 MA**

Lübeck/ Westmecklenburg

**EXP III: Unternehmen aus der
Gesundheitsbranche,
2- 350 MA**

Regionale
Experimentierräume

**EXP VI.: MV KMU Thema
erneuerbare Energien**

Erprobungsregion Rhein-
Ruhr

**EXP I:
Handwerksunternehmen,
unterschiedlicher Gewerke, 5-
25 MA)**

Saarland

**EXP IV:
Handwerksunternehmen,
unterschiedlicher Gewerke, 5-
21 MA**

Themen in den Experimentierräumen

- Medienkompetenz bei den Beschäftigten
- Verbesserung von Abläufen bei Reparaturaufträgen
- Datenschutz /Datensicherheit
- Arbeit im Homeoffice
- Neue Plattform im Bereich der Krankenpflege
- Virtuelle Vorstellung des eigenen Unternehmens
- Einsatz von digitalen Tools beim Geschäftsaufbau
- Kollaborationstool für gemeinsame Baustellenbetreuung
- Agiles Management
- Schnittstellenmanagement

Teil 2 – Qualifizierungskonzept

- **OM- Lotse/Quartiersmanager**
Das Qualifizierungskonzept besteht aus zwei Bausteinen.
- **Baustein Q1 beinhaltet 3 Module**
Tools + Methoden(Führung, Kultur, Werte), Technik und Megatrends
- **Baustein Q2 beinhaltet**
Vermittlung der wesentlichen Instrumente zur Initiierung, Moderation und Betreuung der betrieblichen Experimentierräume und umfasst den Bereich der Netzwerkbildung für die Lotsen auf unterschiedlichen Ebenen, so wie die Community Bildung für die Lotsen und Unternehmen aus den Experimentierräumen.

■ Baustein Q1

Die Inhalte befindet sich auf einer E-Learning Plattform und geben den zukünftigen Lotsen einen Überblick zu den wesentlichen Themen/Anwendungen:

■ Tools und Methoden

Dazu gehören: das Rollenverständnis des Moderators (thematische, Methodische Ebene, Verhaltensebene, Beziehungsebene, Steuerungsinstrumente usw.) Ablauf einer Moderation in einem Experimentierraum mit Problemlösungs-, Motivations- und Visualisierungstechniken.

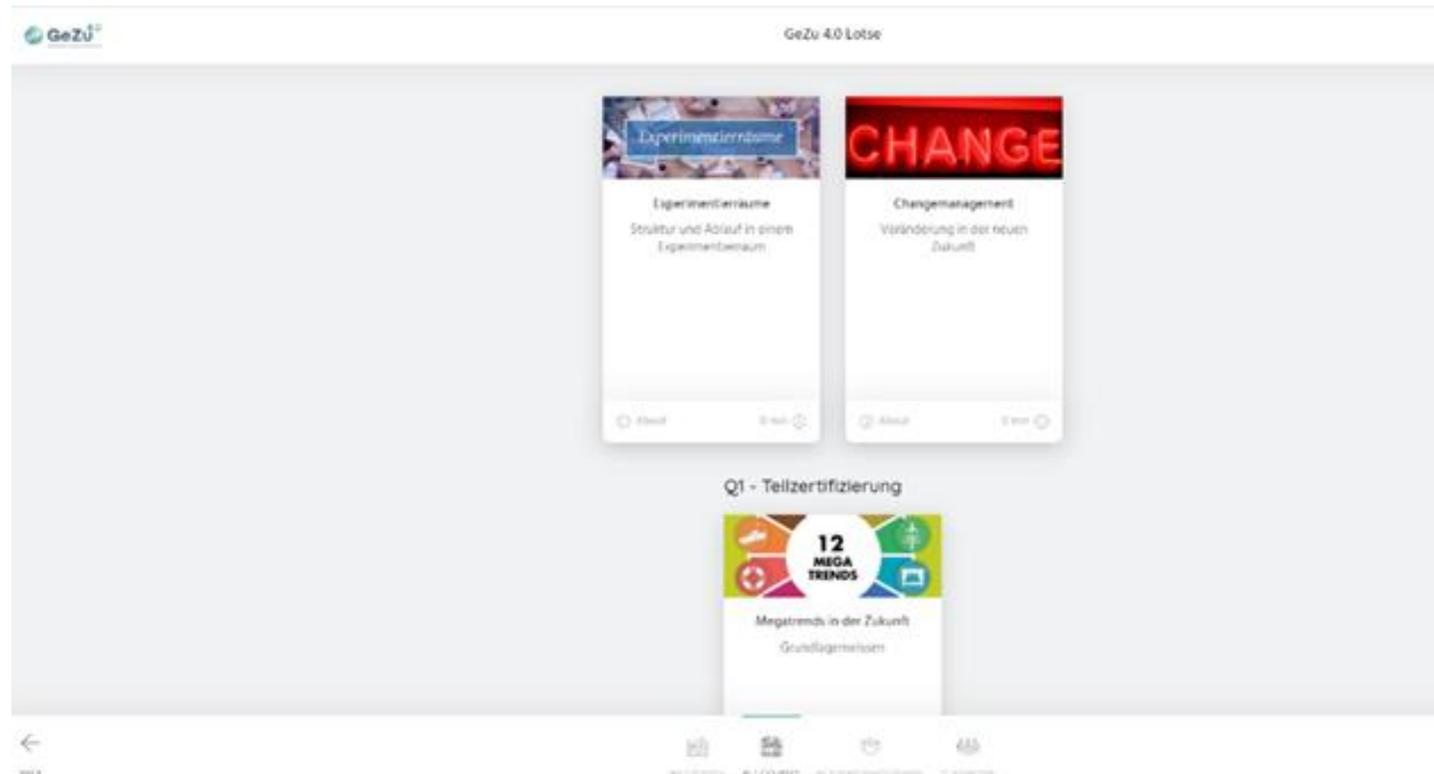
■ Modul Technik

Das Modul vermittelt Basiswissen zu den derzeit wesentlichen Themen: Digitale Transformation, Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen, IoT, VR/AR etc.

■ Modul Megatrends

Das Modul umfasst die Themen: Globalisierung, Gesundheit, Neo-Ökologie, Urbanisierung, Konnektivität, Gender Shift, Sicherheit, Silver Society, Individualisierung, New Work, Mobilität, Wissenskultur (neues Lernen)
Das erforderliche Basiswissen wird nahegebracht.

- Der **Qualifizierungsbaustein Q1** ist überwiegend als Selbstlernbereich über die E-Learning Plattform (www.evenmedia.de) ausgestaltet.
- Begleitend gibt es verschiedene Angebot zum persönlichen Austausch: im „Klassenzimmer“, Chat oder innerhalb der Community.



- Der **Qualifizierungsbaustein Q2** findet zu weiten Teilen in Präsenz- oder in der virtuellen Sitzungen statt.
- Die **Bausteine Q1 + Q2** stehen in enger Beziehung zueinander, sie bedingen und ergänzen sich.
- Die beiden Qualifizierungsbausteine werden durch ein „**Reflecting Team**“ ergänzt, welches die eigene Reflektion der Lotsen unterstützt und ihnen passende Methoden für die Reflektion in den eignen Experimentierräumen aufzeigt.
- Die „erfahrenen“ Lotsen stehen als **Mentoren** zur Verfügung.

■ Zielgruppe

Das Angebot der Qualifizierung richtet sich an ALLE Organisationen, Institutionen, Verbände etc. und Beratende, die Netzwerke aufbauen und moderieren wollen, eine Lotsenfunktion übernehmen oder Betriebe in den jetzigen und kommenden Herausforderungen unterstützen sollen.

■ Voraussetzung

Eine der Voraussetzungen, um an der Qualifikation teilnehmen zu können, ist die Autorisierung zum Offensive Mittelstand BeraterIn und die Teilnahme am Workshop „Gemeinsames Beratungsverständnis“.

■ Umfang

Dauer der Qualifikation max. 5 Tage abhängig von Wissensstand und Erfahrung.

Teil 3 - Öffentlichkeitsarbeit

- In der Öffentlichkeitsarbeit wurden zu Beginn primär folgende Wege beschrillen, um das Projekt bekannt zu machen:
 - klassische Veranstaltungsformate zur Akquise von Unternehmen,
 - Vorträge bei externen Veranstaltungen
- Aktuell liegt der Schwerpunkt erfolgreich auf dem Social Media Bereich.
 - Projekthomepage www.gezu4punkt0.de
 - verschiedene Videos mit Betriebspartner als Best Practice Beispiele
 - seit August 2020 wachsende Zugriffe auf 14-tägige Podcasts
<https://gezu4punkt0.de/podcast/>
mit Insgesamt sind 28 Folgen im Rahmen des Projekts bis 10/2021 geplant.

Teil 4 – Businessplan

▪ Businessplan

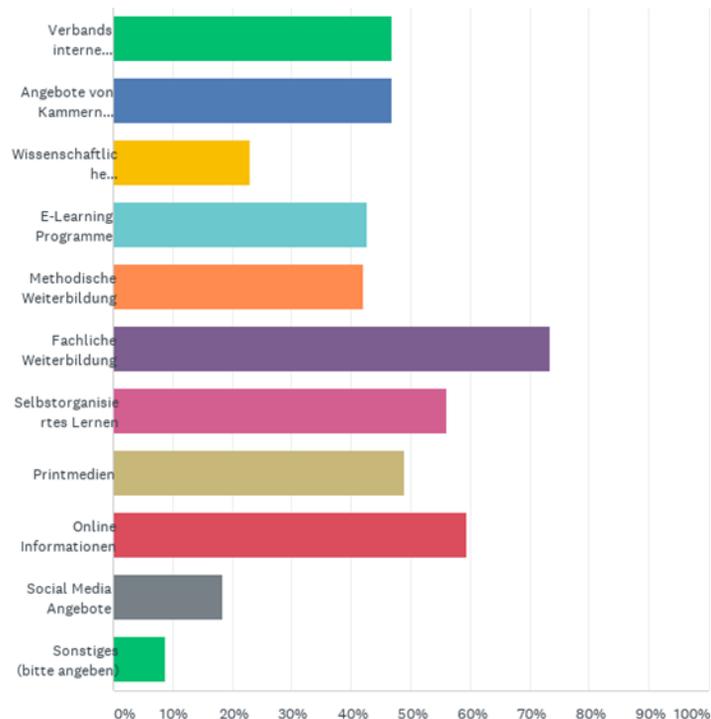
Auftrag, einen Businessplan zur nachhaltigen Etablierung der Ergebnisse = Experimentierräume + Qualifizierungsangebot + Communities auszuarbeiten

▪ Einnahmequellen

- Qualifizierung von OM-GeZu Lotsen
- Unterstützung und Betreuung der Unternehmen auch über den Experimentierraum hinaus.
- Nicht beinhaltet sind:
 - die Autorisierung zum OM BeraterIn
 - der Workshop „Gemeinsames Beratungsverständnis“

Umfrage bei OM BeraterInnen:

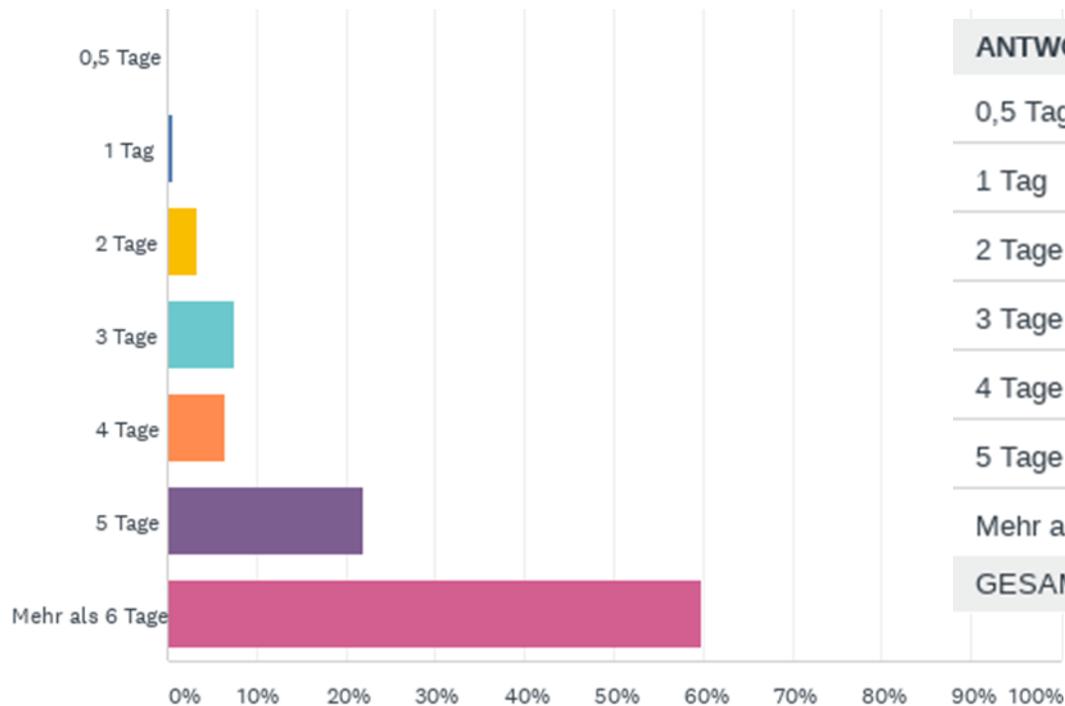
F1: Wie betreibe ich Personalentwicklung in „eigener-Sache“?



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Verbands interne Angebote	46.89%	143
Angebote von Kammern (Seminare, Lehrgänge)	46.89%	143
Wissenschaftliche Zertifikatskurse	22.95%	70
E-Learning Programme	42.62%	130
Methodische Weiterbildung	41.97%	128
Fachliche Weiterbildung	73.44%	224
Selbstorganisiertes Lernen	56.07%	171
Printmedien	48.85%	149
Online Informationen	59.34%	181
Social Media Angebote	18.36%	56
Sonstiges (bitte angeben)	8.85%	27
Befragte insgesamt: 305		

Umfrage bei OM BeraterInnen:

F2: Welches Zeitbudget planen Sie für Ihre Weiterentwicklung pro Jahr ein?



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
0,5 Tage	0.00%	0
1 Tag	0.66%	2
2 Tage	3.29%	10
3 Tage	7.57%	23
4 Tage	6.58%	20
5 Tage	22.04%	67
Mehr als 6 Tage	59.87%	182
GESAMT		304

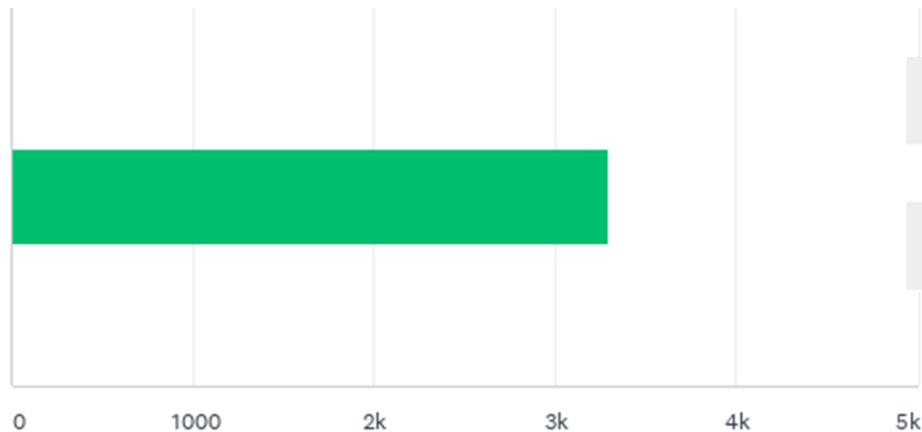
Umfrage bei OM BeraterInnen:

F3: In welchen Netzwerken engagieren Sie sich besonders aktiv?



Umfrage bei OM BeraterInnen:

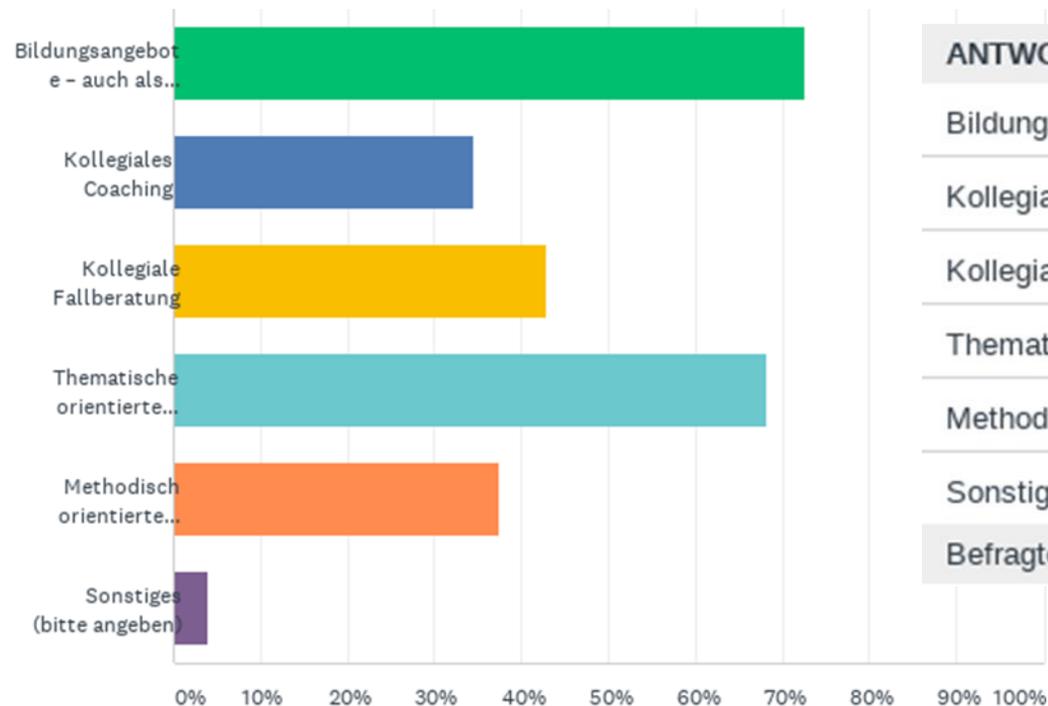
F4: Was ist mir meine persönliche Weiterbildung pro Jahr wert? (Bitte wählen eine durchschnittliche Summe)



ANTWORTOPTIONEN	DURCHSCHNITTliche ANZAHL	GESAMTANZAHL	BEANTWORTUNGEN
	3,293	987,900	300
Befragte insgesamt: 300			

Umfrage bei OM BeraterInnen:

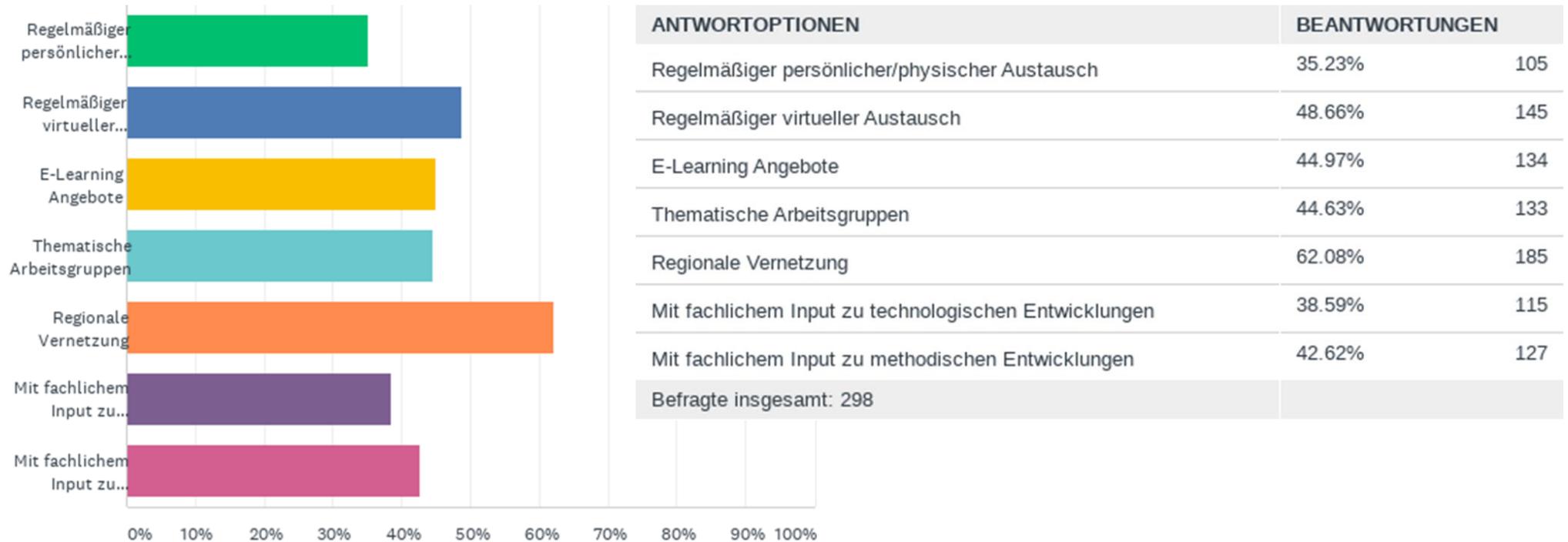
F5: Was würde Sie bei Ihrer persönlichen Entwicklung ganz besonders unterstützen?



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Bildungsangebote – auch als Online-Format	72.58%	217
Kollegiales Coaching	34.45%	103
Kollegiale Fallberatung	42.81%	128
Thematische orientierte Netzwerke	68.23%	204
Methodisch orientierte Netzwerke	37.46%	112
Sonstiges (bitte angeben)	4.01%	12
Befragte insgesamt: 299		

Umfrage bei OM BeraterInnen:

F6: Wie kann Sie die Offensive Mittelstand Sie hierbei noch besser unterstützen?



■ Nutzen für Lotsen?

Moderne, zielgerichtete Qualifikation, regelmäßige fachliche Weiterbildung, E-Learning Plattform, eigene Kompetenzerweiterung, Unterstützung beim Aufbau der eigenen Community und ihrer Experimentierräume durch das Projektteam /DozentInnen, kollegiales Coaching, Unternehmen gemeinsam, vertrauensvoll und kompetent unterstützen, Teil einer regionalen und überregionalen Berater-Community werden, Sichtbarkeit als OM GeZu Lotse durch die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit / Social Media Konzept u.a.

■ Nutzen für Betriebe?

Niederschwelliger Zugang, aktuelles Wissen zu ihren Fragen in den Experimentierräumen, Entwicklung von Themen spezifischen Lösungen und Strategien, passgenaue individuelle Unterstützung, Austausch mit anderen Unternehmen im Experimentierraum, kollegiale Beratung auf Augenhöhe. Teil einer eigenen, branche- und verbandsunabhängigen KMU - Community werden, damit neue Kontakte aufbauen und Kooperationen schließen, Geschäftsmodelle entwickeln oder Neukunden gewinnen, mehr Sichtbarkeit durch die Öffentlichkeitsarbeit / Social Media Konzept u.a.

Nutzen für die Offensive Mittelstand / Stiftung Mittelstand-Gesellschaft-Verantwortung

- E-Learning Plattform auch für zukünftige Angebote, Inhalte der Partner etc.
- Community für OM Lotsen
- Community Angebot für Unternehmen
- Community Angebot für OM BeraterInnen
- Erprobtes Social Media Konzept
- Kalkulierbare Einnahmen

Beschlussvorlage nach der Diskussion geändert

Der Strategiekreis der Offensive Mittelstand

- ~~beschließt die Übernahme des Qualifizierungskonzeptes als Produkt der Offensive Mittelstand,~~
- fordert die institutionellen Partner der OM auf, die Weiterqualifizierung ihrer jeweiligen Berater zu prüfen und verbindliche Aussagen bzw. Zusagen hierüber bis zum 15.1.2021 zu tätigen, die eine quantitative Planung für die kommenden 2 Jahre zulassen,
- empfiehlt der Stiftung, sich mit der Trägerschaft auf dieser Basis zu beschäftigen und eine mögliche Übernahme zu prüfen.
- GeZu 4.0 stellt ein Dokument für die Institutionen zur Verfügung.

Einladung an alle Partner:

Workshop: Qualifizierungskonzept Dez. 2020 oder Jan. 2021

Nächste Termine:

20. November 2020, 15 - 17 Uhr (virtuell)

„Kick off Experimentierräume 2021“ für Unternehmen

16. Dezember 2020, 15 – 18 Uhr (virtuell)

„GeZu – Fuckup Night“



**Angelika Stockinger, GeZu 4.0
Baden-Württemberg**



**Ioannis Alexiadis, GeZu 4.0
Baden-Württemberg**



**Dr. Achim Loose, GeZu 4.0
Rhein-Ruhr**



**Joachim Berendt, GeZu 4.0
Saarland**



**Barbara Hilgert, GeZu 4.0
Lübeck**



**Georg Helbig, GeZu 4.0
Westmecklenburg**



**Martin Ingber, GeZu 4.0
Projektkoordination**



**Volker Jödicke, GeZu 4.0
Projektleitung**



Kontakt:

www.gezu4punkt0.de

Angelika Stockinger, Offensive Mittelstand/Stiftung Mittelstand-Gesellschaft-Verantwortung stockinger@stiftung-m-g-v.de oder kontakt@ombw.de

Tel.: 0171 8535902